

47. Jahresbericht 2018

ARGO Stiftung für Integration
von Menschen mit Behinderung in Graubünden

INHALT

1	Stiftungsrat
2	Organisation
4	Geschäftsleitung
6	Werkstätte und Wohnheim Chur
8	Werkstätte und Wohnheim Davos
10	Werkstätte und Wohnheim Ilanz
12	Werkstätte und Wohnheim Tiefencastel/Surava
14	Agogik und Bildung
16	Marketing und Verkauf
17	Personal
19	Klienten und Kunden
20	Jahresrechnung
23	ARGO Standorte

Impressum

Texte und Inhalte: Franco Hübner

Bilder: Foto Bollhalder Chur, Reto Parpan

Gestaltung, Satz: Reto Parpan

Druck und Ausrüstung: comunicaziun.ch

© ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, 2019



STIFTUNGSRAT

Auch auf das letzte Jahr, das Geschäftsjahr 2018, können wir aus der Sicht der ARGO zufrieden zurückschauen. Trotz eines nicht ganz einfachen Umfelds – speziell die Beschaffung von geeigneten und sinnvollen, gleichzeitig aber auch wirtschaftlich interessanten Arbeiten für unsere Klientinnen und Klienten ist zunehmend schwierig – ist es uns in weiten Teilen gelungen, unsere Ziele in den einzelnen Betrieben und in der Gesamtunternehmung umzusetzen. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die ARGO damit durch ihre zahlreichen Aktivitäten einen gesellschaftlich wertvollen und für die Menschen mit Behinderung unschätzbaren Beitrag geleistet.

An dieser Stelle seien all jene erwähnt, welche ihren Beitrag dazu geleistet haben, insbesondere die engagierten und motivierten Mitarbeitenden, die Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Hand, welche uns mit namhaften Beiträgen unterstützen, sowie unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber, welche dafür sorgen, dass unsere Klientinnen und Klienten sinnvoll beschäftigt werden können und die Stiftung ihre wirtschaftlichen Ziele erreichen kann. All diesen Anspruchsgruppen danke ich an dieser Stelle einmal mehr für ihren Beitrag, ohne den die ARGO ihren Auftrag nicht wahrnehmen könnte. Vertrauen, gegenseitiger Respekt und Wohlwollen sind die Grundlage, auf der die Zusammenarbeit mit allen beruht.

Veränderungen gab es auf Ende 2018 in personeller Hinsicht im Stiftungsrat. Nach sechzehn Jahren im Stiftungsratsausschuss, die letzten vier Jahre davon als Präsident, habe ich mich entschlossen, Ende 2018 aus dem Stiftungsrat auszuscheiden. Der Entschluss fiel mir nicht leicht; die Aufgabe als Mitglied

(und v.a. auch als Präsident) des Stiftungsratsausschusses ist sehr interessant und befriedigend. Zudem ist die Zusammenarbeit mit dem direkten Umfeld, namentlich den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat bzw. im Ausschuss, sowie mit der Geschäftsleitung äusserst angenehm und zielführend. Trotzdem macht es nach einer so langen Zeit Sinn, neue Personen mit neuen Ideen in die Führung der ARGO einzubeziehen.

Ich bin deshalb froh, dass Andreas Felix, bisher Mitglied des Stiftungsratsausschusses, das Präsidium übernommen hat. Als neues Mitglied im Ausschuss konnten wir Erich Kohler, derzeit Gemeindepräsident von Domat/Ems, gewinnen. Mit seiner Ausbildung und seinen früheren Tätigkeiten im Bildungsbereich kann er sicherlich einiges zur Weiterentwicklung der ARGO beitragen. Schliesslich wurde im Jahr 2018 neu Ida Janigg-Flepp in den Stiftungsrat gewählt. Ich wünsche allen neuen und bisherigen Mitgliedern des Stiftungsrates weiterhin eine glückliche Hand in der Leitung der ARGO.

Zum Abschluss ist es mir ein Anliegen, all jenen zu danken, die im vergangenen Jahr wiederum zum guten Gelingen der ARGO beigetragen haben, insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden. Sie alle machen einen grossartigen Job; besten Dank.

Dr. iur. Gieri Caviezel

Präsident des Stiftungsrates (bis 19.12.2018)

ORGANISATION

Zweck der Organisation

Die ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden bezweckt einerseits die soziale und berufliche Integration durch die Bereitstellung von geschützten Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätzen im Rahmen von Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand. Andererseits bietet die Stiftung auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Umsetzung von beruflichen und Integrationsmassnahmen im Auftrag der IV-Stellen an.

Leitende Organe und Amtszeit

Die ARGO wurde am 15. Dezember 1970 gegründet und ist als Stiftung organisiert. Die Organe sind der Stiftungsrat, der Stiftungsratsausschuss, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle.

Stiftungsrat		Name	Amtszeit seit
Ausschuss	Präsident	Caviezel Gieri, Dr. iur. Felix Andreas	2003 bis 31.12.2018 ab 19.12.2018
	Vizepräsident	Felix Andreas Baumann Nick	2010 bis 19.12.2018 ab 19.12.2018
	Mitglied	Baumann Nick Kohler Erich	2013 bis 19.12.2018 ab 19.12.2018
Mitglieder		Candinas Martin	2013
		Dosch Filip G.	2010
		Furrer-Cabalzar Lucrezia	2010
		Janett Not	2004
		Janigg-Flepp Ida	ab 31.5.2018
		Nick Reto	2000
		Valär Simi	2013
Kontrollstelle		Alfina Revision AG	2005
Geschäftsleitung		Hübner Franco	2017

Betriebsleitungen und Stabsstellen

Wohnheime

Gieri Murk	ARGO Wohnheim Chur
Chris Leising	ARGO Wohnheim Davos
Cornelia Mantel	ARGO Wohnheim Ilanz
Andreas Kuoni	ARGO Wohnheim Surava

Werkstätten

Gieri Vinzens	ARGO Werkstätte Chur
Thomas Bruder	ARGO Werkstätte Davos
Gion Petschen	ARGO Werkstätte Ilanz
Fritz Scheibler	ARGO Werkstätte Tiefencastel

Stab

Ralph Baumgartner	Leiter IT
Markus Erhard	Leiter Betriebswirtschaft
Dr. Luzia Güttinger	Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung
Cornelia Hitz	Assistentin der Geschäftsleitung
Roland Kallen	Verkaufsleiter
Reto Parpan	Leiter Marketing und PR

Dienstleistungen für Klientinnen und Klienten

- betreutes Wohnen
- selbständiges Wohnen
- geschützte Arbeitsplätze
- geschützte Tagesstrukturplätze
- berufliche Abklärung und Arbeitstraining
- berufliche Massnahmen
- Supported Employment

Produktion und Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden

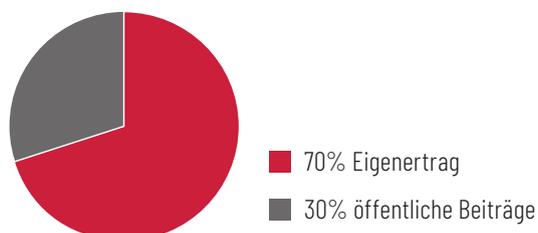
- ausrüsten und verpacken
- Beschriftungen
- Elektromontage
- handwerkliche Verarbeitung
- Holzverarbeitung
- mechanische Fertigung
- Montage und Konfektion
- Recycling
- Wäscherei
- Geschenk- und Dekoartikel

Anzahl Klientinnen/Klienten (Stand: Dezember 2018)

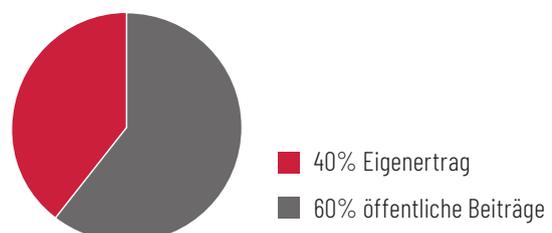
Betrieb	Geschütztes Wohnen	Geschützte Tagesstruktur	Geschütztes Arbeiten	Berufliche Massnahmen	Integrationsmassnahmen
Chur	81	44	190	11	4
Davos	49	19	90	4	--
Ilanz	37	19	55	1	--
Surava/Tiefencastel	38	25	50	2	3
Total	205	107	385	18	7

Finanzierung

geschützte Wohnplätze



geschützte Arbeitsplätze



GESCHÄFTSLEITUNG

Das Erreichen von betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen ist für jedes Unternehmen überlebensnotwendig, so auch für die ARGO. Diese Grundlage konnten wir im vergangenen Jahr wiederum erfolgreich schaffen.

Zusätzlich trieben wir wichtige Projekte voran. Unser Fokus lag dabei auf dem Bedarf, den Bedürfnissen und dem Wohl unserer Klientinnen und Klienten. Dies ist im Alltag unserer vielen unterschiedlichen Aufgaben wichtig und wegweisend, um eine qualitativ hochwertige Betreuung und Begleitung unserer Klientinnen und Klienten erfüllen zu können.

Mit der Ausarbeitung eines «Modell ARGO» begannen wir, unsere vielen gesetzlichen und normativen Vorgaben und den Bedarf unserer Klientinnen und Klienten in einer Art Lebensqualitätsmodell abzubilden.

Vor einigen Jahren wurde in der ARGO ein gutes Meldesystem für Ideen und Verbesserungen eingeführt, das vor allem von Mitarbeitenden mit Computerzugang verwendet werden kann. Wir haben ein Konzept erstellt, welches einen niederschweligen Zugang für die Klientinnen und Klienten und auch Mitarbeitende ohne Computerzugang ermöglicht, damit auch sie ihre Ideen und Vorschläge einbringen können.

Sehr viele Klienten- und Geschäftsprozesse sind mit unseren Informatikanwendungen verknüpft. Einige neue Projekte wurden gestartet, welche für die gesamte Arbeit sehr wichtig sind. Die Informatik entwickelt sich rasant weiter und wir müssen unseren Blick in die Zukunft richten, auch im Hinblick auf die Rekrutierung von jungen Fachleuten.

Neben den vielen tollen Veranstaltungen, die wir in unseren Betrieben das ganze Jahr über durchführten, ist der Auftritt an der HIGA in Chur hervorzuheben. Wir konnten einen sehr schönen Stand betreiben, den wir in unseren Werkstätten selber gebaut hatten. Wir konnten unsere Botschaft «Die ARGO macht einen guten Job. Kompetent, professionell, sinnstiftend.» sehr gut einem breiten Publikum vermitteln.

Unsere Arbeit müssen wir stetig hinterfragen und weiter optimieren, um unsere Qualität auf hohem Niveau zu halten. Das braucht die Einsicht, dass manch gute Dinge ein wenig mehr Weile benötigen. Es gilt nicht, zwingend der Schnellste zu sein, sondern eine stetige Entwicklung mit Geduld, Ausdauer und Hartnäckigkeit voranzutreiben.

Franco Hübner, Geschäftsleiter

Spenden

Insgesamt gingen der ARGO etwas mehr Spenden und Nachlässe zu als im Vorjahr. Wir bedanken uns herzlich für all diese grosszügige Unterstützung zugunsten der von uns betreuten Menschen.

Von diesen Spenden fliesst ein grosser Teil in zweckbestimmte Fonds zur Finanzierung von speziellen, invaliditätsbedingten Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten, für welche keine anderweitigen Unterstützungsmöglichkeiten bestehen. Der andere Teil wird direkt für Freizeitaktivitäten unserer Klientinnen und Klienten verwendet.

ISO-Zertifizierung

Die internen Audits dienen einerseits der Überprüfung ausgewählter Prozesse und andererseits der Vorbereitung auf das Rezertifizierungsaudit durch die externe Auditstelle. Die Auditteams wurden durch die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter gebildet, die jeweils in Zweiertteams einen Betrieb an einem anderen Standort überprüften.

Das externe Überwachungs-Audit durch die SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich, im November 2018 konnte erfolgreich absolviert werden. Das Zertifikat behält bis Ende Dezember 2020 seine Gültigkeit.

Wichtige Projekte

- MELBA-Einführung Wohnheime (Verfahren zur Ermittlung und Darstellung von Fähigkeitsprofilen)
- Kommunikationskampagne Industrieleistungen
- Räumliches Optimierungskonzept
- Energieeffizienz durch Beleuchtungsoptimierung
- Digitalisierung Personal- und Klientenakten
- Zukunft Werkstätten ARGO
- Ausbau Infrastruktur für Tagesstruktur

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM CHUR

Der Spagat zwischen erfolgreicher Wirtschaft und neuen gesellschaftlichen Normen

Der Spagat zwischen dem wirtschaftlichen Erfolg und der Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Personals, stellte uns im Jahr 2018 vor Herausforderungen. Produktionsziele und agogische Förderziele stehen sich im Arbeitsalltag oft im Wege. Hier das Gleichgewicht zu finden, ist für alle Beteiligten oft eine Gratwanderung.

Vermeintlich können wir feststellen, dass unsere Mitarbeitenden den Wunsch haben, in einem niedrigeren Arbeitspensum zu arbeiten. Dies aus Gründen ihrer vorhandenen Ressourcen oder aber auch, weil der Trend – die neue gesellschaftliche Norm – Richtung reduziertes Arbeitspensum geht. Zum einen unterstützen wir die frei werdende Zeit für die nötige Erholung. Zum anderen fordert uns diese neue Entwicklung der Arbeitshaltung auch. Unsere Kundinnen und Kunden erwarten, dass die Produktionsmengen und die Liefertermine eingehalten werden. Diesem Spagat der Wandlung standzuhalten und einer ausgewogenen Balance zwischen

der Produktion und der Arbeitsagogik gerecht zu werden, ist eine grosse Herausforderung.

Für die Werkstätte Chur war das Jahr 2018 trotz aller erwähnten Herausforderungen ein sehr erfolgreiches Jahr. Dank der Anpassung unseres Maschinenparkes, der intern verbesserten Prozessabläufe sowie der hoch motivierten Mitarbeitenden und des Personals, konnten wir unsere gesteckten Ziele erreichen, ja sogar weit übertreffen.

Im Namen der ARGO Chur möchte ich an dieser Stelle allen Auftraggeberinnen und Auftraggebern herzlich danken. Die Allerwichtigsten sind nach wie vor unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das gesamte Personal, denn ohne sie alle wäre dies nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank.

Gieri Vinzens, Werkstätteleiter Chur

Wohnschule, eine Chance zu einem selbstbestimmten Leben

Was im Januar 2007 begann, hat zwölf Jahre später immer noch Bestand. In der kurzlebigen Zeit von heute ist das bald eine Seltenheit. Nicht so bei der ARGO Wohnschule in Chur. Nach wie vor bietet sie ein Angebot, das gefragt ist und genutzt wird.

In der Wohnschule werden meist junge Erwachsene auf eine selbstbestimmte Lebens- und Wohnform vorbereitet. Bereits zehn Absolventinnen und Absolventen haben die Wohnschule erfolgreich abgeschlossen und leben jetzt in der eigenen Wohnung.

Wie es der Name sagt, «hier wird viel gelernt». Die ARGO Wohnschule ist mit einer berufsbegleitenden Ausbildung zu vergleichen, die in zwei Phasen aufgeteilt ist: die Grundausbildung, die etwa zwei Jahre dauert, und die anschliessende einjährige Anschlussphase. Im Unterschied zu einer herkömmlichen Schule besteht die Möglichkeit, dass der Unterricht sowie die Länge der Ausbildung individuell der Klientel angepasst werden.

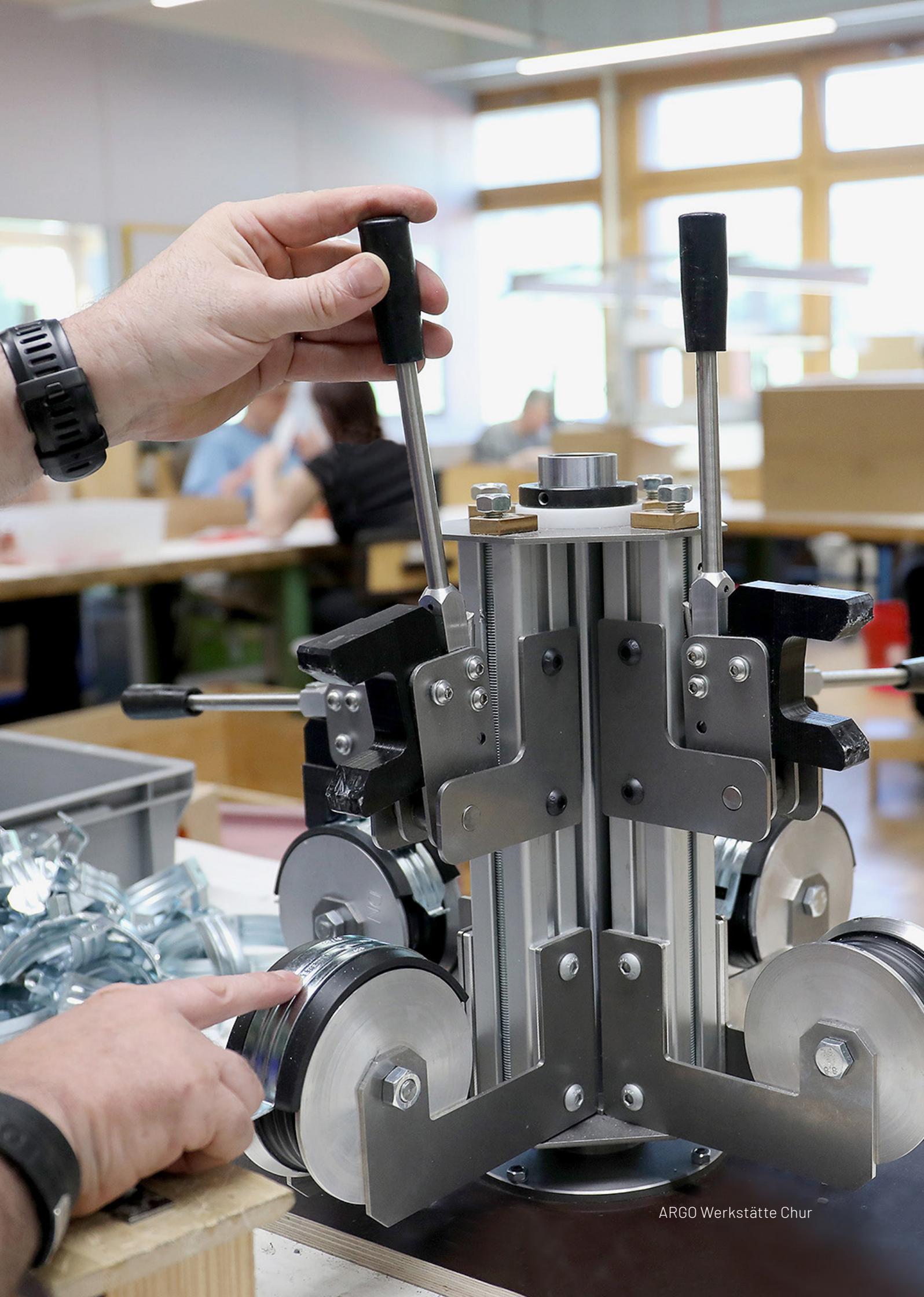
Während der Grundausbildung leben drei Klientinnen und Klienten zusammen in einer Wohngemeinschaft und werden von

der Wohnschulleiterin und zwei Betreuungspersonen begleitet und unterrichtet.

Der Unterricht umfasst lebenspraktische Themen wie Haushaltsführung, Wäsche waschen, einkaufen und kochen, Umgang mit Geld, Freizeitgestaltung, soziale Kontakte knüpfen und pflegen, Regeln einhalten und auf andere Rücksicht nehmen. Das Arbeitspensum der Absolventinnen und Absolventen beträgt während dieser Zeit etwa 70 Stellenprozent.

In der Anschlussphase wohnen und leben die Absolventinnen und Absolventen dann in der eigenen Wohnung und werden vom Betreuungsteam der Wohnschule regelmässig besucht und unterstützt. Ist die Anschlussphase abgeschlossen, nutzen viele das Angebot der «Wohnbegleitung», die die ARGO ebenfalls anbietet. Dadurch ist eine bedarfsgerechte Unterstützung auch in Zukunft gewährleistet.

Gieri Murk, Wohnheimleiter Chur



WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM DAVOS

Und täglich grüsst das Murmeltier

Verwirrender Titel? Ja? Dieser Titel soll auch vielmehr für die tägliche, erfreuliche und motivierende Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und nicht in Zusammenhang mit dem gleichnamigen Film stehen.

Positive und motivierende Erlebnisse mit unseren Mitarbeitenden werden in unserem herausfordernden und stressigen Alltag leider immer weniger wahrgenommen. Das wird einem erst wieder so richtig bewusst, wenn man von heute auf morgen einen beliebten Mitarbeitenden verliert.

Aus Arbeitssicht stehen wir immer noch vor grossen Herausforderungen. Die Arbeiten, die wir von Firmen noch erhalten, welche Aufträge abzugeben haben, sind meist eine grosse Herausforderung für unsere Mitarbeitenden. Entweder ist die Arbeit in der Handhabung zu schwierig für unsere Klientinnen und Klienten oder andere Arbeiten, die wiederum gut umsetzbar

sind, werden schlecht bezahlt und setzen uns dadurch unter wirtschaftlichen Druck.

Wo sehen wir den Weg zur Veränderung? Ein gutes Beispiel ist unsere Wäscherei, in welcher wir immer wiederkehrendes und stetiges Vertrauen von bestehenden, aber auch neuen Kundinnen und Kunden erleben dürfen. Diese positive Entwicklung zeigt uns auf, dass unsere Bemühung, den Betrieb strukturell und betriebswirtschaftlich anzupassen, der richtige Weg ist.

Aktuell sind wir an drei neuen, spannenden Projekten, die uns positiv in die Zukunft schauen lassen. Über diese Projekte und deren Umsetzung freue ich mich, Ihnen im nächsten Bericht schreiben zu können.

Thomas Bruder, Werkstätteleiter Davos

Bedürfnisse erkennen und Dienstleistungen abstimmen

Diese Handlungen gehören zu unserer täglichen Arbeit bei der Betreuung der Bewohnenden. Dazu gehören auch die Analyse des Wohnbedarfs, welche in erster Linie von den Bedürfnissen der Klientel ausgeht, sowie die stetige Überprüfung des bestehenden Wohnangebots.

Wir sahen deutlichen Handlungsbedarf und leiteten erste Veränderungen ein. Das Haus Rütiboda, in welchem zehn Bewohnende lebten, entsprach nicht mehr den Anforderungen der ARGO und demzufolge wurde entschieden, die Liegenschaft zum Verkauf auszuschreiben. Die Bewohner fanden neue Wohnplätze an der Rossweidstrasse und in unseren Aussenwohngruppen an der Ried- und Mattastrasse.

Die neuen Gruppenkonstellationen ergaben sich aus einer ganzheitlichen Prüfung des gesamten Wohnangebots anhand festgelegter Anforderungen. Das Ziel war, die bestehenden heterogenen Wohngruppen als homogenere zu optimieren, damit den Bedürfnissen Einzelner besser Rechnung getragen werden kann.

Operativ bedeutet dies, dass beispielsweise junge, mobile Bewohnerinnen und Bewohner zusammen leben oder ältere, welche unumstritten andere Bedürfnisse haben und demzufolge auch unterschiedliche Betreuungsangebote benötigen.

Strategisch haben wir für die Weiterentwicklung des Wohnangebotes in Davos noch viel geplant. Am meisten beschäftigen uns unsere älteren Bewohnerinnen und Bewohner, denen wir möglichst lang ein passendes Zuhause bieten möchten. Dazu gehören ein Angebot an sinnvoller Tagesstruktur, aber auch genügend Zeit für Ruhe sowie professionelle pflegerische Dienstleistungen. Weitere Themen sind die Klienten mit einer psychischen Beeinträchtigung und die Vernetzung mit anderen sozialen oder medizinischen Angeboten in Davos.

Wir müssen stetig Augen und Ohren offen halten, damit wir die Bedürfnisse frühzeitig erkennen und bei der Weiterentwicklung der Angebote den richtigen Weg einschlagen.

Chris Leising, Wohnheimleiterin Davos



Hakki Topyürek, Mitarbeiter und Bewohner der ARGO Betriebe Davos

WERKSTÄTTE UND WOHNHEIM ILANZ

Jahresrückblick ARGO Luvratori Surselva

Die ARGO Luvratori Surselva war im Geschäftsjahr 2018 gut mit Arbeitsaufträgen ausgelastet. Aus der Region dürften durchaus mehr Aufträge eingehen. Der schon seit einigen Jahren anhaltende Preiskampf gehört weiterhin zum Tagesgeschäft.

Im Jahr 2018 hatten wir eine Rekordzahl von 57 Klientinnen und Klienten zu verzeichnen, die alle einen Bezug zur Region haben. Von diesen wohnen 55 Personen in der Surselva. Die Nachfrage nach Einsatzplätzen für ZIVIS ist bei uns gestiegen. Im Berichtsjahr haben in der ARGO Luvratori Surselva ZIVIS 66 Dienstwochen geleistet.

Das sehr motivierte und zufriedene Personal deckte die 9.5 Stellenprozente mit 12 Personen ab. Eine Befragung des Personals, durchgeführt von einem führenden Schweizer Unternehmen für Mitarbeiterbefragungen, hat gezeigt, dass das Personal der WSI im Gesamten sehr zufrieden ist. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Der Betriebsausflug der Werkstätte und des Wohnheims Ilanz mit insgesamt 68 Personen fand dieses Jahr mit dem

LIFTCAR.CH und mit dem Zug statt. Wir fuhren von Ilanz nach Disentis mit der RhB und von dort mit der MGB über den Oberalppass bis zum Nätschen. Im Restaurant der Andermatt-Sedrun Sportarena wurde uns ein sehr gutes Mittagessen mit Dessert serviert. Anschliessend ging's mit der neuen Gondelbahn nach Andermatt zur Besichtigung der noblen Gassen und Geschäfte.

Unsere 34-jährige Infrastruktur stösst mit der steigenden Klientenanzahl von 42 auf 57 Personen an ihre Grenzen. Der Platz im Arbeitsbereich, im Lager sowie auch im Aufenthaltsraum wird eng. Es wäre sehr wünschenswert, wenn wir die Raumverhältnisse für unsere Klientinnen und Klienten optimieren könnten. Das eingereichte Erweiterungsprojekt wird von den kantonalen Stellen überprüft.

Im Herbst waren wir zum ersten Mal an der Messe ex18 in Disentis und konnten dabei einem zahlreichen und interessierten Publikum unsere Dienstleistungen und Eigenprodukte näherbringen. Die Messe war ein voller Erfolg, wir kommen gerne wieder.

Gion Petschen, Werkstätteleiter Ilanz

Wir müssen lernen, mit Veränderungen umzugehen!

«Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim Alten bleibt» (Paulo Coelho, brasilianischer Schriftsteller).

Auch wenn wir keine Veränderung wollen, können wir nichts dagegen tun. Immerzu ändert sich etwas. Wir selbst, indem wir älter werden, uns weiterentwickeln, Neues lernen. Auch die Menschen um uns herum verändern sich, manche gehen, neue kommen in unser Leben. Veränderungen gehören zum Leben und können Herausforderung und Chance zugleich sein. Entscheidend ist, was wir daraus machen.

Unsere Cafeteria hat einen neuen Anstrich bekommen - grau. Die Farbwahl hat viele Reaktionen und rege Diskussionen ausgelöst. Mausgrau, grauer Alltag, eintönig, das sind Begriffe, die mit Grau assoziiert werden. Als dann die Wand in Grau gestrichen war, stand Grau plötzlich für Neutralität und Weisheit. Es wurde mit modern und edel verbunden und viele waren

begeistert. Veränderung braucht Zeit und Mut - aber es lohnt sich.

Auch die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten verändern sich, wir müssen agil bleiben und auf Veränderungen reagieren. Damit die Betreuungspersonen dafür noch mehr Zeit haben, wurde in der Reinigung eine neue Stelle geschaffen, welche die Gruppen stark unterstützt und die Hauptreinigung auf den Wohngruppen übernimmt. Wir müssen lernen, mit Veränderungen umzugehen, oft ergeben sich daraus neue Möglichkeiten.

Veränderung bedeutet Entwicklung. So ist auch unser Muttertags-Brunch von anfangs 80 auf 140 Gäste gewachsen. Sehr zur Freude unseres Küchenchefs, der die Gäste gerne mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt. Ich freue mich bereits auf die Veränderungen, die uns 2019 erwarten.

Cornelia Mantel, Wohnheimleiterin Ilanz



WERKSTÄTTE TIEFENCASTEL UND WOHNHEIM SURAVA

Selbstbestimmung und Selbständigkeit unserer Mitarbeitenden

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, Menschen mit einer Behinderung durch gezielte Fördermassnahmen und Unterstützung einen hohen Standard an Selbstbestimmung und Selbständigkeit erreichen zu lassen. Dieses Ziel versuchen wir während eines Arbeitstages mit Akzeptanz, Verständnis und Begleitung zu erreichen. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in der Ausführung ihrer Arbeiten und der Bewältigung ihres Arbeitstages.

Zum Beispiel durch Aufteilung der einzelnen Arbeitsschritte, mit einfachen Vorrichtungen oder Begleitung bei alltäglichen Verrichtungen. Auch die vor ein paar Jahren ins Leben gerufene Mitarbeiter-Lernplattform trägt ihren Teil zur Stärkung der Selbständigkeit unserer Mitarbeitenden bei. In den Kursen werden die Mitarbeitenden in ihren Fähigkeiten für ihre beruflichen und sozialen Tätigkeiten gezielt gestärkt.

Grösser wird die Herausforderung, dem Ziel der Selbstbestimmung und Selbständigkeit gerecht zu werden, bei unseren Mitarbeitenden mit einem Prader-Willi-Syndrom oder mit psychischen Behinderungen. Bei ihnen ist, durch ihr behinde-

rungsbedingtes Verhalten, dem Anspruch an Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Schutz vor sich selbst gegenüberzustellen. Um möglichst selbständig durch ihren Arbeitstag zu kommen, brauchen sie klare Regeln und enge Begleitung. Doch ist es hier die Kunst, nicht unsere Sicht der Bedürfnisse und Verhaltensweisen als Massstab zu nehmen, sondern eben jene der Mitarbeitenden. Es entstehen natürlich auch Grenzen bei Selbstbestimmung und Selbständigkeit, bedingt durch unseren wirtschaftlichen Auftrag.

Die Abteilungsleitungen und Betreuungspersonen sind mit grossem Einsatz bemüht, die Aufträge unserer Kundinnen und Kunden terminlich und qualitativ bestmöglich zu erledigen. Dass uns dies auch im letzten Jahr wieder gut gelungen ist, zeigen die zufriedenen Kundenrückmeldungen und weitere neue Aufträge für unsere Mitarbeitenden. Beim Ziel der Förderung von Selbstbestimmung und Selbständigkeit müssen wir uns weiter ranhalten. Dies ganz unter dem Motto unserer Stiftung «Wir stärken Persönlichkeiten».

Fritz Scheibler, Werkstätteleiter Tiefencastel

Das Angebot im Wohnheim Surava

Im letzten Jahr wurden die verschiedenen Wohnangebote des geschützten Wohnens von 40 Personen genutzt: 10 Klienten und Klientinnen leben in den Wohngruppen für Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom, 22 Bewohnende in den «klassischen» Wohngruppen, 5 Klienten mit grösserer Selbständigkeit leben in den Studios auf dem Wohnheimareal und 3 Klienten nehmen das «Dezentrale Wohnen» in Anspruch.

Die Tagesstruktur steht Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung, die nicht oder nur teilweise am Arbeitsleben teilhaben. Die Gründe für die Teilnahme am Angebot der Tagesstruktur sind individuell sehr verschieden. Klienten und Klientinnen

im AHV-Alter oder solche, die behinderungsbedingt Entlastung benötigen, können sinnvolle Tätigkeiten angeboten werden, entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen und frei von Leistungsdruck. In der Tagesstruktur wurden insgesamt 26 Personen betreut.

Andreas Kuoni, Wohnheimleiter Surava



Tagesstruktur im ARGO Wohnheim Surava

AGOGIK UND BILDUNG

PORTA in der ARGO: Klientinnen und Klienten sprechen mit!

In der ARGO wird nun auch mit PORTA gebärdet. Im Wohnheim Ilanz fand 2018 ein zweiteiliger PORTA-Kurs statt, in dem uns Angela Camenisch von der Schweizerischen Stiftung für Taubblinde (Stiftung Tanne) die PORTA-Gebärden und das lautsprachunterstützende Gebärden näherbrachte.

PORTA ist eine neu entwickelte Gebärdensammlung, die zur Unterstützung der Lautsprache dient. Zentrale Aussagen werden zusätzlich mittels einer Gebärde kommuniziert. So wird die gesprochene Sprache um visuelle Elemente ergänzt und der Inhalt der Kommunikation verdeutlicht. PORTA-Gebärden bzw. das lautsprachunterstützende Gebärden ist ein Teil der unterstützten Kommunikation.

Lautsprachunterstützendes Gebärden hilft nicht nur in der Kommunikation mit Personen, die nicht oder schlecht hören. Auch Klientinnen und Klienten, deren Sprachverständnis aufgrund kognitiver Einschränkungen beeinträchtigt ist, können

dank der Gebärden besser verstehen. Klientinnen und Klienten, deren Lautsprachfähigkeiten eingeschränkt sind, können mit Hilfe der Gebärden ihre Anliegen gezielter ausdrücken.

Nun wird gebärdenunterstützt kommuniziert. Die Aufmerksamkeit der Klientinnen und Klienten ist gross. Sie interessieren sich fürs Gebärden und üben fleissig mit, wenn neue Gebärden vorgestellt werden. Ihre Ausdrucks- und Verstehensmöglichkeiten wachsen so kontinuierlich.

Ein wichtiger Aspekt des Gebärdens sind die individuellen Gebärdenamen. Jede Person, ob Klientin, Klient oder Personal, bekommt eine eigene Namensgebärde. So kann nicht nur über die Welt, sondern auch über Personen gesprochen werden. Das soziale Miteinander und Füreinander wird dadurch besonders gestärkt.

Luzia Güttinger, Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung



hallo
auf Wiedersehen



wichtig



wollen



gut



krank



wütend

ARGO Mitarbeiter-Lernplattform

Die ARGO Mitarbeiter-Lernplattform ist ein Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden mit geschütztem Arbeitsplatz in den ARGO Werkstätten und Wohnheimen. In den Kursen geht es um Themen aus der Arbeitswelt. Die Mitarbeitenden können auswählen, welche Kurse sie besuchen möchten. Die Kursbesuche sind freiwillig.

Programm 2018

- Arbeiten mit Bohrmaschinen und Akkuschauber
- Der Computer und ich
- Handmaschinen und Handwerkzeuge
- Es brennt – was tun?
- Arbeitssicherheit
- Gesunder Rücken
- Nähmaschine und Webstuhl
- Gebäude reinigen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Strom
- ARGO – mein Arbeitgeber



MARKETING UND VERKAUF

Das eine tun und das andere nicht lassen

Die digitale Revolution hat in den letzten Jahren unser Leben und unseren Alltag nachhaltig verändert. Das gilt für uns privat wie für unseren Arbeitsbereich. Und nirgendwo sonst hat die digitale Revolution mehr bewegt und mehr verändert, als im Marketing.

Wussten Sie, dass über 57 Prozent der Einkaufsentscheidungen schon gefällt sind, bevor potenzielle Kundinnen und Kunden erstmals die Firma kontaktieren? Die Betreffenden besorgen sich vorab auf der Website, Facebook, Instagram oder auf Twitter alle relevanten Informationen zum Unternehmen und zu den Produkten.

Es ist für die ARGO also sehr wichtig und relevant, dass diese sozialen Medien für Veranstaltungen und Produktinformationen sowie für die Bekanntheit und die Imageförderung aktiv genutzt werden.

Besuchen Sie uns auf   [argostiftung](#) | [www.argo-gr.ch](#)

Wie sieht die Zukunft aus?

In der vergangenen Periode haben wir uns intensiv mit den künftigen Trends und der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen der Werkstätten auseinandergesetzt. Künftig werden die einzelnen Verbraucher vermehrt auf Nachhaltigkeit achten. Das heisst: lokal hergestellt, einheimisches Material verwendet, wenig Abfall.

So produziert die Werkstätte Ilanz Wildbienen-Nisthilfen nach biologischen Erkenntnissen und aus heimischen Materialien. Oder in Davos bietet unsere Wäscherei ein spezielles Reinigungssystem für Böden und Sanitärräume an, welches massiv weniger Wasser verbraucht und für die Kundinnen und Kunden Zeitersparnisse von 30-50% bringt.

Auf der anderen Seite verlangt die zunehmende Digitalisierung von uns Änderungen in der Arbeitsweise und im Vertrieb.

Natürlich brauchen wir unsere Fachpersonen als erfahrene Ansprechpartner mehr denn je für einen erfolgreichen Dialog mit Ihnen. Denn wirklich verkauft wird nach wie vor oft mit bewährten analogen Methoden – von Mensch zu Mensch. Darum werden Sie uns auch weiterhin «analog» wahrnehmen, sei es bei einem persönlichen Gespräch in unseren ARGOLäden in Chur, Davos und Ilanz, in unseren Café-Restaurants, auf Märkten, an lokalen und nationalen Publikums- und Fachmessen, in unseren Wohnheimen und Werkstätten oder ganz einfach bei einer spontanen Begegnung auf der Strasse.

Für die ARGO ist und bleibt der Mensch zentraler Mittelpunkt. Nutzen wir doch die schnellen digitalen Medien, um mehr Zeit für persönliche Kontakte zu haben.

Reto Parpan, Leiter Marketing und PR

So wird der Verkauf über Internetshops immer wichtiger. Unsere Kundinnen und Kunden erwarten auch, dass Daten wie Offerten, Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Rechnungen usw. auf elektronischem Weg ausgetauscht werden können.

So haben wir in mehreren Projektsitzungen die Anforderungen an ein zukunftsgerichtetes IT-System aufgenommen. Dies mit dem Ziel, die Datendurchgängigkeit bis zu den Kundinnen und Kunden auf die kommenden Veränderungen auszurichten.

Die Vorbereitungen für die Zukunft sind angepackt und die Realisierung der verschiedenen Projekte läuft.

Roland Kallen, Verkaufsleiter

PERSONAL

Anzahl Vollzeitstellen

	2017	2018	Veränderung
Geschäftsstelle	6.60	6.60	0.00
Werkstätte Chur	33.44	33.57	0.13
Werkstätte Davos	16.43	16.51	0.08
Werkstätte Ilanz	8.89	9.40	0.51
Werkstätte Tiefencastel	8.54	8.89	0.35
Total Werkstätten	67.30	68.37	1.07
Wohnheim Chur	42.33	42.87	0.54
Wohnheim Davos	20.84	21.07	0.23
Wohnheim Ilanz	16.75	17.42	0.67
Wohnheim Surava	23.52	24.36	0.84
Total Wohnheime	103.44	105.72	2.28
Total ARGO	177.34	180.69	3.35

Die ARGO ist eine grosse private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Insgesamt arbeiten über 230 Personen (180 Vollzeitstellen) in der Begleitung, Betreuung und Administration.

Aus- und Weiterbildungen

Albin Celine	FaBe-Lernende Wohnheim Ilanz	Fachfrau Betreuung EFZ (3 Jahre)
Federspiel Fabiola	Betreuer Werkstätte Chur	dipl. Arbeitsagogin IfA
Gemperli Fatima	Betreuerin Werkstätte Chur	Sozialbegleiterin
Götz Daniel Amb.	Betreuer Werkstätte Chur	dipl. Arbeitsagoge IfA
Heinz Stefan	Abteilungsleiter Werkstätte Tiefencastel	Branchenzertifikat Kompaktlehrgang Arbeitsagogik
Hidber Rolf	Betreuer Werkstätte Davos	Branchenzertifikat Kompaktlehrgang Arbeitsagogik
Meili Fabian	Betreuer Werkstätte Davos	Branchenzertifikat Kompaktlehrgang Arbeitsagogik
Mettier Christina	Leiterin Hausdienst Wohnheim Davos	Hauswartin mit eidg. Fachausweis
Müller Matthias	Gruppenleiter Wohnheim Chur	dipl. Sozialpädagoge HF
Muzzarelli Gianni	FaBe-Lernender Wohnheim Chur	Fachmann Betreuung EFZ (3 Jahre)
Nett Stefano	Gruppenleiter Wohnheim Chur	dipl. Sozialpädagoge HF
Ott Chantal	FaBe-Lernende Wohnheim Chur	Fachfrau Betreuung EFZ (3 Jahre)
Rüegger Marco	Betreuer Werkstätte Chur	dipl. Arbeitsagoge IfA
Schatz Lucrezia	Leiterin Wohnschule Wohnheim Chur	Branchenzertifikat Lehrgang für Praxisausbildung
Suter Yonas	FaBe-Lernender Wohnheim Davos	Fachmann Betreuung EFZ (3 Jahre)

ARGO Fachforum (interne Fortbildungen)

Inhalt	Ziel
Personalinformationsanlass	Informiert sein, Identifikation stärken
Standortgespräche mit Klientinnen und Klienten bzw. deren gesetzlichen Vertretungen	Durch Kompetenz Vertrauen schaffen
Mitarbeiterbeurteilungen	Leistungen einheitlich und richtig bewerten
Grundkurs IBB und NAVZ: was gehört wohin?	Das Instrument IBB verstehen und die Nachvollziehbarkeit (NAVZ) richtig ausfüllen
Interne Meldestelle für sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen	Vorstellen neue Ansprechpersonen der internen Meldestelle, Meldeverfahren ARGO intern kennen, sensibilisierte Wahrnehmung sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen
Demenz und geistige Behinderung	Formen und Verlauf von Demenzerkrankungen kennen, Unterstützungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag erkennen bzw. erarbeiten. Diskussion und Fragen anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis
Fachaustausch Wohnbegleitung	Gemeinsamer Austausch und fachliche Reflexion zu aktuellen Themen und Fragestellungen der Betreuung und Begleitung von Klientinnen und Klienten in der Wohnbegleitung
MELBA-Grundqualifizierung und Auffrischungstag	Qualifizierung/Aktualisierung
Betriebsamität Refresherkurs (Ersthelfer Stufe 3)	Wissen auffrischen, Gültigkeit IVR-Zertifikat Stufe 3 sicherstellen
Fahrschulung Basis- und Wiederholungskurse	Fahrsicherheit

Dienstjubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und danken herzlichst für ihren Einsatz in der ARGO.

10 Dienstjahre		
Davatz	Sarah	Geschäftsstelle
Deflorin	Florian	Wohnheim Chur
Erni	Jovana	Wohnheim Ilanz
Parpan	Reto	Geschäftsstelle
Raguth	Eveline	Geschäftsstelle
Vesti	Raymond	Geschäftsstelle

15 Dienstjahre		
Gauler	Monica	Wohnheim Chur
Pelliccia	Giovanni	Wohnheim Surava
Stupan	Patricia	Wohnheim Davos

20 Dienstjahre		
Aerni	Peter	Werkstätte Davos

25 Dienstjahre		
Massarini	Angela	Wohnheim Chur

30 Dienstjahre		
Caduff	Eveline	Werkstätte Chur

Zivildienstleistende

2018 absolvierten 23 Personen ihren Zivildienst in der ARGO (Vorjahr: 28) und leisteten gesamthaft 883 (2017: 1'245) effektive Arbeitstage. Im Gegenzug brachte die ARGO CHF 59'924 an Spesenentschädigungen und Tagesansätzen auf. Ein effektiver geleisteter Arbeitstag kostete die ARGO im Durchschnitt somit CHF 67.85 (2017: CHF 59.95).

Freiwillige Helferinnen und Helfer

20 Personen leisteten im Jahr 2018 Einsätze (Vorjahr: 19). Die freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten in der ARGO einen wichtigen Beitrag. Durch ihren kostenlosen Einsatz bereichern sie das Angebot für die Klientinnen und Klienten.

KLIENTEN UND KUNDEN

Klientinnen und Klienten Werkstätten

2018 sind 2 Personen weniger in die ARGO Werkstätten ein- als ausgetreten. Die Massnahmen für Abklärungen, Arbeitstrainings und Umschulungen konnten besser auf weitere Werkstätten verteilt werden, neu auch auf WST und WSD.

Der grosse Teil der Austritte unter dem Titel «Andere Gründe» erfolgte aufgrund der Abschlüsse der IV-Massnahmen und untergeordnet aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder altersbedingter Übertritte ins Wohnheim.

Werkstätten – Eintritte/Austritte 1.1. – 31.12.2018

Betrieb	Berufliche Eingliederungsmassnahmen (IVG)			Dauerbeschäftigung	Andere Gründe	Total	Austritte
	Ausbildung	Umschulung	Arbeitstraining				
Werkstätte Chur	3	1	15	16	0	36	-42
Werkstätte Davos	0	0	3	7	1	11	-11
Werkstätte Ilanz	0	0	0	7	0	7	-3
Werkstätte Tiefencastel	0	0	7	2	0	9	-9
Total	3	1	26	32	1	-63	-65
Netto							-2

Klientinnen und Klienten Wohnheime

In den Wohnheimen waren erfreulicherweise 11 Eintritte gegenüber 13 Austritten zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Bewohnerinnen und Bewohner hat sich von 197 auf 195 reduziert.

Das neue Angebot der Wohnbegleitung ist eingerechnet und somit haben sich die Ein- und Austritte gegenüber den Vorjahren erhöht.

Wohnheime – Eintritte 1.1. – 31.12.2018

Betrieb	aus privatem Umfeld		aus Institution		Total	
	GR	KÜG	GR	KÜG	GR	KÜG
Wohnheim Chur	3		1		4	
Wohnheim Davos	1				1	
Wohnheim Ilanz	1		3		4	
Wohnheim Surava	1		1		2	
Total	6		5		11	

Todesfälle

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen im Jahr 2018

Eicher Brigitta	Eintritt Werkstätte Chur	1.5.1984
Solèr Renaldo	Eintritt Werkstätte Ilanz	7.10.1985
Tschanz Alfred	Eintritt Werkstätte Davos	1.10.1990
Venzin Corina	Eintritt Werkstätte Chur	1.2.2009
Walser Werner	Eintritt Werkstätte Tiefencastel	5.4.1976

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	6'309'344	44.6	6'022'990	43.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'563'689	11.0	1'504'990	10.9
Übrige kurzfristige Forderungen	548'910	3.9	775'405	5.6
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'552'300	11.0	1'120'300	8.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	225'536	1.6	256'152	1.9
Umlaufvermögen	10'199'779	72.0	9'679'146	70.1
Finanzanlagen	3'001	0.0	3'001	0.0
Sachanlagen	3'956'005	28.0	4'116'006	29.8
Immobilien	2'204'005		2'361'006	
Einrichtungen und Fahrzeuge	1'752'000		1'755'000	
Anlagevermögen	3'959'006	28.0	4'119'007	29.9
TOTAL AKTIVEN	14'158'785	100.0	13'798'153	100.0
PASSIVEN				
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	638'555	4.5	563'175	4.1
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	360'000	2.5	0	0.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	397'141	2.8	408'412	3.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	704'948	5.0	694'469	5.0
Kurzfristiges Fremdkapital	2'100'644	14.8	1'666'056	12.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000	0.0	361'000	2.6
Langfristiges Fremdkapital	1'000	0.0	361'000	2.6
Fremdkapital	2'101'644	14.8	2'027'056	14.7
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1'305'074	9.2	1'153'937	8.4
Stiftungskapital	21'000	0.1	21'000	0.1
Schwankungsfonds und -reserven	2'616'070	18.5	2'483'588	18.0
Erarbeitetes freies Kapital	8'114'997	57.3	8'112'573	58.8
Gewinnvortrag	8'112'573		8'044'499	
Jahresgewinn	2'424		68'074	
Organisationskapital	10'752'067	75.9	10'617'160	76.9
TOTAL PASSIVEN	14'158'785	100.0	13'798'153	100.0

Erfolgsrechnung

	01.01. - 31.12.2018		01.01. - 31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	28'079'362	100.0	27'566'390	100.0
Betriebliche Erträge	14'878'615		14'195'345	
Betriebsbeiträge Kantone	12'419'426		12'558'238	
Leistungsabgeltungen IV	521'616		565'562	
Spenden und Nachlässe	259'705		247'245	
Materialaufwand und Fremdleistungen	-3'538'436	-12.6	-2'885'693	-10.5
Personalaufwand	-20'194'956	-71.9	-19'816'136	-71.9
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'445'923	-12.3	-3'210'866	-11.6
Raum-, Energie- und Unterhaltsaufwand	-2'230'489		-1'998'011	
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-753'795		-737'690	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-461'639		-475'165	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	900'047	3.2	1'653'695	6.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-444'697	-1.6	-421'299	-1.5
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	455'350	1.6	1'232'396	4.5
Finanzerfolg	-6'576	0.0	-5'535	0.0
Betriebliches Ergebnis	448'774	1.6	1'226'861	4.5
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	-30'299	-0.1	64'287	0.2
Jahresgewinn vor Zuweisungen	418'475	1.5	1'291'148	4.7
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-283'571		-280'141	
Ergebnis nach Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	134'904		1'011'007	
Zuweisungen an Schwankungsfonds und -reserven	-132'480		-942'933	
Ergebnis nach Zuweisungen an Schwankungsfonds und -reserven	2'424		68'074	
Zuweisung an das Organisationskapital	-2'424		-68'074	
Ergebnis nach Zuweisungen	0		0	

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
immo@alfina.ch

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 26. April 2019
NG/rs/5/1

Alfina Revision AG



Niklaus Graf
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kay Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

ARGO STANDORTE

Chur



ARGO Werkstatt Chur
Emserstrasse 30
7000 Chur
Tel 081 257 15 55
Fax 081 257 15 56
ws.chur@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Chur
Gartenstrasse 16
7000 Chur
Tel 081 286 64 00
Fax 081 286 64 01
wh.chur@argo-gr.ch



ARGOlada
Reichsgasse 49
7000 Chur
Tel/Fax 081 250 72 06
info@argo-gr.ch

ARGO Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 3
Postfach 19
7001 Chur
Tel 081 257 14 00
Fax 081 257 14 09
info@argo-gr.ch

Davos



ARGO Werkstatt Davos
Mattastrasse 7
7270 Davos Platz
Tel 081 410 60 10
Fax 081 410 60 11
ws.davos@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Davos
Rossweidstrasse 5
7270 Davos Platz
Tel 081 410 03 80
Fax 081 416 59 75
wh.davos@argo-gr.ch

ARGO STANDORTE

Ilanz



ARGO Luvratori Surselva
Asylweg 5
7130 Ilanz
Tel 081 925 33 31
Fax 081 925 33 32
ws.ilanz@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Ilanz
Asylweg 12
7130 Ilanz
Tel 081 920 01 40
Fax 081 920 01 49
wh.ilanz@argo-gr.ch



ARGOlada
Porta Sura
7130 Ilanz
Tel 081 925 10 95
info@argo-gr.ch

Tiefencastel/Surava



ARGO Werkstätte Tiefencastel
Veia Dalmeras 9
7450 Tiefencastel
Tel 081 659 00 20
Fax 081 659 00 25
ws.tiefencastel@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Surava
Valletta 2
7472 Surava
Tel 081 659 00 10
Fax 081 659 00 19
wh.surava@argo-gr.ch



ARGO Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 3, Postfach 19, 7001 Chur
Tel 081 257 14 00, Fax 081 257 14 09, info@argo-gr.ch, www.argo-gr.ch